

# Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Jahresversammlung in Baden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 9: **Pater Gregor Girard ; Das Gespenst der Langeweile**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VEREIN KATHOLISCHER LEHRERINNEN DER SCHWEIZ

JAHRESVERSAMMLUNG IN BADEN

*Samstag, 8. September 1951*

- 15.30 Begrüßung im Pfarrsaal in Brugg  
Besichtigung der Glasmalereien der Klosterkirche Königsfelden
- 17.00 Delegiertenversammlung im Pfarrsaal in Brugg
- 18.49 Fahrt von Brugg nach Baden
- 19.30 Nachtessen im Hotel »Engel«  
Anschließend gemütliches Beisammensein

*Sonntag, 9. September 1951*

- 8.30 Gottesdienst in der Klosterkirche Wettingen  
Predigt von Hochw. Herrn Vikar A. Helbling, Religionslehrer an den Aargauischen Mittelschulen  
Anschließend Führung durch das Kloster (Kreuzgang, Chorstühle usw.)
- 11.00 Mittagessen im Hotel »Roter Turm«, Baden
- 13.30 Generalversammlung
1. Begrüßung durch die Zentralpräsidentin
  2. Protokoll und Kasse
  3. Jahresberichte: a) der Zentralpräsidentin, b) der Sektionspräsidentinnen
  4. Vortrag von Dr. Heinrich Meng, Seminarlehrer, Wettingen:  
»Katholisches Schrifttum in der Epochenwende der Gegenwart«

NUR EIN HELGELI!

*Von Margrit Müller, Solothurn*

Ein Helgeli! Sieht man bei diesem Wort nicht Kinder, die höflichkeitsbeflissen mit ausgestreckter Grußhand dem Pater Kapuziner entgegenspringen, um aus den uner-schöpflichen Tiefen seiner Kutte eines ent-gegenzunehmen? Schüler, die nach der Christenlehre eifrig die verdienten Bild-chen vergleichen? Prall gefüllte Gebet-büchlein, in denen während des langen Gottesdienstes Bildchen um Bildchen um-gelegt und betrachtet wird? Bunte Bildli, die sich ins Schulbuch oder gar in die Spiel-schublade verirrt haben, um als Buchzei-

chen und Tauschobjekt zu dienen? Nur ein Helgeli, so bald beschmutzt, zerknittert, zerrissen und verloren, und doch: wieviel Besitzerfreude kann es auslösen, wie man-chen nicht zu unterschätzenden Eindruck vermitteln! Visuelle Eindrücke aber helfen uns einen Begriff vom Dargestellten for-men, der zäher haften kann als manch lo-gisch entwickelter. Darum darf es uns nicht gleichgültig sein, ob die Helgeli unsern Kin-dern und Jugendlichen wahre oder falsche, würdige oder sentimentale, große oder ver-niedlichte Bilder unseres Herrn, seiner